



Sehr geehrter Interessent,

schön das ich Sie für eines meiner Szenarien begeistern konnte. In diesem Szenario fahren Sie mit der BR 95 einen Sonderzug in die Fels Werke Rübeland. In Michaelstein und in den Fels Werken müssen Sie mit ihrer Lok, an andere Ende des Wagenzuges fahren.

Voraussetzungen:

TSG Rübelandbahn

<https://shop.join-together.de/DE-TSG-005-RO-Ruebelandbahn>

Beekay BR 95

<https://www.justtrains.net/product/romantic-railroads-br95>

TTB Szenariopack München – Augsburg

http://www.trainteamberlin.de/produkte_szp02

TTB Szenariopack Schwere Fracht für Seddin

<https://www.trainteamberlin-shop.de/rw-szenariopacks/13/szenariopack-vol.-3?c=7>

Mini Update vom User BR218

<https://rail-sim.de/forum/filebase/entry/8089-mini-update-der-e-251-kamera-und-slmp-wagen/>

Installation:

Die mitgelieferte Installation exe ausführen

Ich wünsche Ihnen nun sehr viel Spaß mit dem Szenario.

Sie haben Problem mit dem Szenario?

stephanweiss23@gmail.com

Das Szenario darf kostenlos von Privatpersonen genutzt werden - Es ist strikt untersagt das Paket oder Teile davon kommerziell zu vertreiben! - Ausgewiesene Warenzeichen und Markennamen gehören Ihren jeweiligen Eigentümern. - Der Autor übernimmt keine Verantwortung für eventuell entstehende Schäden, die durch die Verwendung des Szenarios auftreten könnten.

Das fahren mit der BR 95 auf Steilstrecken, mit Auto-Heizer

Das fahren auf Steilstrecken stellt eine besondere Herausforderung für das Personal auf der Dampflok dar.

Im Train Simulator sind schnell geringe Dampfmenen, im Kessel erreicht und der automatische Heizer, kommt nicht mehr hinterher. Ende vom Lied, die Dampflok bleibt wegen Dampfmenel liegen.

Dieser Teil in der Readme, soll dem Leihen eine Hilfestellung geben. Ich setzte jedoch ein gewisses Grundwissen voraus.

Im Train Simulator lässt sich über die Taste F4 das Menü aufrufen, dort sieht man alle relevanten Parameter und Einstellungen, im rechten Bereich ist eine runde Anzeige, diese zeigt den Dampfdruck an und ist mit farblichen Hintergrund, Grün oder Rot.

Rot bedeutet, das der Dampfverbrauch größer ist, als das Feuer neuen Dampf erzeugen kann.

Grün bedeutet, das die Dampflokomotive entweder das Verhältnis zwischen Dampfverbrauch und Dampferzeugen gleich hält oder sogar neuen Frischdampf erzeugen kann.

Es ist selbst erklärend, dass diese Anzeige im grünen bleiben sollte, dies ist aber nicht immer möglich.

So wird beim Anfahren mit voll ausgelegter Steuerung, die Anzeige Rot. Jedoch sollte ziemlich schnell nach dem Anfahren die Anzeige Grün werden, dies wird erreicht indem man zum einen die Steuerung wieder einholt, zum anderen die Dampfmenge durch den Regler den geographischen Gegebenheiten anpasst. So ist z.B. auf ebener Strecke weniger Dampf erforderlich als auf einem Steigungsabschnitt.

Speziell auf der Rübelandbahn, konnte ich beobachten, dass es ratsam ist, auf dem Streckenabschnitt Blankenburg – Blankenburg Westend, die Anzeige auf Grün zu behalten. Kurz nach dem Haltepunkt Blankenburg Westend, die Steuerung voll auslegen und den Regler so weit wie möglich öffnen, dann sollte nach kurzer Zeit, die Anzeige Grün werden.

Das gleich gilt für die Spizkehre Michaelstein, bei der Ausfahrt möglichst geringe mengen Dampf an die Zylinder geben, die Steuerung ca. auf 60 Atü einklinken, im Steigungsbereich, Steuerung voll auslegen und den Regler weit öffnen.

Benutzung der Gegendruckbremse

Die Gegendruckbremse, dient dazu eine verschleißfreie Bremswirkung zu erzeugen. Jedoch sollte man wissen, dass die Gegendruckbremse nicht dazu da ist um den Zug zum anhalten zu bringen, sonder die Geschwindigkeit im Gefälle zu halten.

Funktionweise der Gegendruckbremse

Um die Gegendruckbremse zu verstehen, sollte man erst einmal die Funktion der Dampfmaschine kennen.

Durch öffnen des Regler gelangt Naßdampf in den Dampfsammelkasten, von dort aus in die Überhitzerelemente, hier wird der Naßdampf weiter erhitzt, so dass die restlichen Wassermoleküle verdampfen, ab hier spricht man von Heißdampf. Dieser gelangt nun in die Schieberbuchse, der den Schieber beherbergt, durch den Schieber wird die Richtung des Dampfes bestimmt, wodurch die Lok vorwärts oder rückwärts fährt.

Nach der Schieberbuchse folgt die Kolbenbuchse, wo der Dampf seine eigentliche Arbeit verrichtet und den Kolben hin und her schiebt. Der hier erzeugte Abdampf geht über das Blasrohr, dem Blaskopf und durch die Rauchkammer zum Schornstein, dadurch wird der Saugzug für das anfachen des Feuers erzeugt.

Wenn man nun, bei vorwärts fahrender Lokomotive, die Steuerung auf Rückwärts stellen würde, so würde die Dampfmaschine über den Schornstein, Blaskopf und Blasrohr Luft in die Zylinder ziehen und verdichten, ohne besondere Bauteile, würde hier Asche und Lösche aus der Rauchkammer mit in die Zylinder gelangen. Des weiteren wäre der Druck zwischen Zylinder und Reglerventil irgendwann so groß, das es den Regler auf drücken würde.

So hat man, wie bei der BR 95 besondere Bauteile angebaut um eben dieses Prinzip nutzen zu können. Das Blasrohr wird, mit einem Absperrschieber verschlossen, so dass keine Asche und keine Lösche in die Zylinder gelangen kann. Gleichzeitig wird eine andere Öffnung frei gegeben, damit die Zylinder frisch Luft ansaugen können.

Über das Drosselventil, was sich vom Führerhaus bedienen lässt, wird die verdichtete Luft gedrosselt in Frei abgegeben, so dass die gewünschte Bremswirkung eintritt. Der Druck in dem System darf keine 6 Bar übersteigen, da sonst das Reglerventil aufgedrückt wird.

Um die Ausströmgeräusche zu mindern, wird die Luft über einen Schalldämpfer ins Frei geleitet.

Um die hohen Temperaturen, die beim verdichten entstehen herabzusetzen, wird verdampfungs nahes Wasser da zu gegeben.

Das Anstellen:

- 1. Drosselventil öffnen (½ Umdrehungen)*
- 2. Blasrohr schließen*
- 3. Druckausgleicher schließen*
- 4. Steuerung entgegen der Fahrtrichtung legen*
- 5. Zylindereinspritzung mäßig öffnen*
- 6. Bremsdruck mit dem Drosselventil regeln (höchstens 6 Bar)*

Abstellen:

1. *Einspritzventil fest schließen*
2. *Drosselventil ganz öffnen*
3. *Steuerung sehr langsam in Fahrtrichtung legen*
4. *Druckausgleicher öffnen*
5. *Drosselventil fest schließen*
6. *Blasrohr öffnen*

Ich wünsche nun viel Spaß mit dem Szenario.